



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXXI. Vereinbarung zwischen der Mark Brandenburg und den
Herzogthümern Glogau und Crossen wegen Räubereien und gewaltsamer
Uebergriffe, vom 1. August 1413.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCCCXXI. Vereinbarung zwischen der Mark Brandenburg und den Herzogthümern Glogaw und Croffen wegen Räubereien und gewaltsamer Uebergriffe, vom 1. August 1413.

Also ist berett vnd beteydinget wurden, alze von wegen aller schelunge, czweytrechten, schaden, czugriffe vnd vberfarunge, wie sich die bisher vff diesen hutigen tag gescheen vnd verlossen haben czwischen den landen der Marcke czu Brandenburg vnd Iren Mannen vnd Inwonern an einem vnd den landen der herzogentume Glogaw vnd Croffen vnd Iren Inwonern, Mannen vnd dinern am andern teyle. Czum ersten, das alle solche schelunge, schaden, czugriffe vnd oberfarunge, welcherleye die gescheen sin, nichts vnzgenomen, geteydinget sin vnd gekomen sin czu voller machte vff die hochgeborn fursten vnd hern, hern ffridrichen, Burggrauen czu Nuremberg, der vorgebantten Marcke obersten vorwerer, vnd hern heinrich den Jungern, der gnanten herzogtume Glogaw vnd czu Croffen herczogen, Also was die beide fursten vnzsprechen werden, das sollen sie ganz volmacht haben vnd solle auch also von beiden teilen vnuorbrechlichen gehalten werden. Daruff sollen alle gefangen, die nu bynnen disen teydingen vnd tagen gefangen gefunden sin der egnanten lande an beiden teylen, vnd alle dingnisse, die nicht vnzgegeben sint, sollen auch komen vnd sin in der egnanten fursten hand vnd gewalt, vnd sollen dormit thun vnd loszen, wes sie dorumb eintrechtlichen czu rathe werden: vnd daruff sollen die vorgnanten land, Ire Manne vnd Inwonere, eine gute sicher sone vnd berichtunge mitteinander haben vnd halden, als von aller obgeschriben sachen vnd broche wegen, vnd sollen auch keyn den andern keyne fede noch kriege haben, ane arg, In keynerleye wise. Auch sollen der vorgnanten hern dinere, land vnd Ire Manne vnd Inwonere nymandis des andern rauber vnd beschediger hufen, hegen, hullffe noch forderung thun, vnd sollen In ouch nicht gonnen noch gestatten durch Ire land czu beschedigen in keynerleye wise, vnd sollen sie ouch darobir hindern vnd fulchen schaden sturen vnd weren, vnd wenne das not wer, hullflichen nachuolgen, als ferne Ire land wenden, vnd bystendig sin vnd getruwelichen doby thun, als ob In der schade selber gethan were. Ouch ob ymandes der vorgnanten fursten vnd den vorgnanten lande vnd Irer Mannen, dinere vnd Inwonere dise richtunge, sone vnd beredunge, als obingeschriben stet, nicht halden vnd darwider thun wurde, welches landes Manne vnd Inwoner der oder die weren; so solle desselben landes here den odir dieselben dorczu twingen vnd sollen solche vberfarunge vnd vngehorsam richten czu Irem liebe vnd gute. Vnd wurden der odir die darumb vorfluchtig, so solden die genanten beide heren getruwelichen ober fulche genante vngehorsamen vnd verfluchtigen helffen vnd noch en stellen ernstlichen, vnd ein furste vnd sin land sollen on den andern vnd sine lande sich mit den vorfluchtigen nicht sonen noch richten vnd sie ouch nicht geleyten, on des andern heren guten willen vnd wissen. Vnd wir heinrich der Junger herczoge czu Glogaw vnd czu Croffen Bekennen vor vns, vor hern heynrichen vnd vor hern wenczlawen, vnser bruder, vnd vor vnser lande, Manne, dinere vnd Inwonere, das alle obingeschriben stücke vnd sachen, alz die benant sin, sollen vesticlichen vnd vnuorbrechlichen gehalten werden, ane geuerde. Czu vr-

kunde haben wir vnse Ingefigel vff disen brieff lassen drucken, der gegeben ist czu ffrankenford, an sant peters tag ad vincula, Anno domini M°. CCCC°. XIII°.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV., 36.

MCCCXXII. Burggraf Friedrich versöhnt sich mit denen von Gorentzk, am 16. Octbr. 1413.

Wir fridrich etc. — Also als wir durch den hochgebornen fursten hern Rudolffs vnd hern Albrechts, czu Sahlzen vnd Luneburg herczogen etc. willen viende worden sin der duchtigen Nielaufchen, Micheln, Rampufchen, Wulffen vnd dietrichs gebrudere von Gorentzk, des wir egnanten burggraffe fridrich fur vns vnz lande vnd lute den egnanten Gorentzken ein ganzze sone vnd berichtung mit vns bekennen vnd zu sagen. Diz czu bekentniz etc. Datum secunda feria Galli, Anno etc. XIII°.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV., 167.

MCCCXXIII. Herzog Bratislay von Stetin, Herzog Ulrich von Mecklenburg und Graf Ulrich von Lindow verbürgen dem Burggrafen Friedrich die gehörige Beleibdingung seiner Tochter Margaretha, am 19. Nov. 1413.

Wir Wartislaff, von gotes gnaden herczog czu Stetin vnd furste czu Rugen, vnd wir vlrich, von den selben gnaden herczog czu Meckelburg, vnd wir vlrich, Graue czu lindow, Bekennen ofentlich mit difem brieff, Als der hochgeborne furste her fridrich, Burggraue etc. mit siner tochter Margrete herczog wartislauen vnserm Eldesten sone czu Eegelt X^m. gulden Rinischer globet vnd versprochen hat vnd als wir mit vnserm Sone die egenanten frawe auch X^m. gulden czu widerstattung geben sollen, vnd vor die XX^m. gulden II^m. gulden guter Rinischer gewisser Jerlicher Rente vnd czinse vff Steten vnd dorffern verweisen vnd vermachen sollen, vnd als vnfre stete Sunde, Griepeswalde Tanglym vnd dymyn vor XV^e. gulden Rinisch Jerlicher Rente vnd czinse reden vnd globen vnd Ire brieue dorumb geben sollen, als dann die brieue eigintlichen vszwifen werden; doruff globen wir vngenanten hern mit einer gesampten hant in guten truwen one arck, daz wir der gwanten frawe ober die XV^e. gulden Jerlicher Rente noch V^e. gulden guter gewisser jerlicher rente vff Steten vnd dorffern verweisen vnd vermachen wollen vnd sollen etc. — Datum zu Nyen Reppin, au Sant Ellbeten tag, nach Cristi gebort viercehnndert vnd jm dreizehnten Jare.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV., 77. — Die Ehepacten von demselben Datum sind in G. B. v. Naurers Cod. cont. 1, 53 abgedruckt.